Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 2

Rubrik: Darwins Unarten : das Wowereitchen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marco Ratschiller

@Nebelspalter: Abt Martin Werlen, wir führen dieses Interview über den Kurznachrichtendienst Twitter, da Sie in diesem Augenblick im Zug zu einer Veranstaltung fahren.
@AbtMartin: Ist nicht das ganze Leben eine Reise? «Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen.» #Psalmen 23, 3.
@Medien_heini: @AbtMartin: Hallo, mit welchem Vöglchen zwitscherst du gerade?
@Nebelspalter: Herr Werlen, dürfen wir Sie fragen, wohin die Reise heute geht? Besetzen Sie mit der Unia einen Tankstellenshop? *SMILE* #Ladenöffnungszeiten
@AbtMartin: «Die Wege des Herrn sind unergründlich.» @Medien_heini: Franz von Assisi redete auch mit allen Vögeln.
@Nebelspalter: Herr Werlen, Ihre Twitter- und Medienpräsenz hat Sie, wie wir sehen, zu einem Liebkind der Journalisten gemacht. #B-Promi
@AbtMartin: Nur B?
@Nebelspalter: B wie #Benediktiner.
@AbtMartin: Der ist gut. Ich liebe lustige Menschen, ich habe auch viel Humor. Aber ja, man muss die Menschen dort erreichen, wo sie anzutreffen sind.
@Nebelspalter: Und das ist nicht mehr allzu häufig im Kirchenschiff …
@AbtMartin: … sondern auf dem digitalen Surfbrett, genau.
@Nebelspalter: In jüngster Zeit ist nebst der breiten Bewunderung für Ihren zeitgemässen Kommunikationsstil mit der Öffentlichkeit aber auch Kritik zu vernehmen.
@Medien_heini: Völlig daneben, diese Kritik! Das bringt uns auf der Redaktion unser Gut-Böse-Schema durcheinander. @AbtMartin: Unser Verlag hält zu dir!
@AbtMartin: «Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.» #Matthäus 7, 1
@Nebelspalter: Kritisiert wird zum Beispiel, dass Ihre Stellungnahmen zuweilen lediglich aus schönen Worten und Allgemeinplätzen ohne Realitätsnähe bestehen.
@Medien_heini: Da versteht es mal einer, die einfachen Worte des Volkes zu finden, und schon wird er von den Neidern fertiggemacht. Typisch Scheiss- #Weltwoche, #Nebelspalter
@Nebelspalter: @Medien_heini: Ich versuche hier ein Interview mit Abt Werlen zu machen – wenn möglich noch vor Ende seiner Amtszeit. Würden Sie sich raushalten?
@AbtMartin: Wir müssen pressieren. In 20 Minuten halte ich mein Referat «Miteinander die Glut unter der Asche entdecken».
@Medien_heini: Hey @20min_topnews: Abt Werlen hat im Zug von Einsiedeln nach Wädenswil einen Schwelbrand entdeckt!
@Nebelspalter: Das Problem ist doch, dass Ihnen, wie Sie sehen, trotz der einfachen Worte oft niemand richtig zuhört – oder eben nur hört, was er hören will.
@20min_topnews: @Medien_heini: Bringe ich sofort auf der Front, dieser Werlen soll uns mit WhatsApp ein paar Handyfotos vom Brand hochladen! #Leserreporter
@Nebelspalter: Lieber Abt, nun sollen Sie ja unter der Asche nicht nur viel Glut, sondern vor allem noch eine Menge Kohle haben.
@AbtMartin: Ich #¦@ &ç)»=/
@Nebelspalter: Das Kloster Einsiedeln sei schwerreich, lasse seinen Besitz von neoliberalen Unternehmensberatern optimieren.
@AbtMartin: (=+
@Medien_heini: @20min_topnews: Kennst du die Emoticons, die Werlen verwendet?
@20min_topnews: @Medien_heini: Kei Ahnig, bin aber schon dran, danach zu googeln.
@AbtMartin: %&/(|¬§°jkle#»*ç%&/
@Nebelspalter: Und dass der Klosterladen genau mit jenen liberalen Ladenöffnungszeiten Geld macht, die Sie neuerdings bekämpfen, beweist Ihren Sinn für Humor?
@20min_topnews: :oD bedeutet «lautes Lachen», :þ heisst «Zunge raus», (@_@) steht für «verwirrt sein». Aber)(=+ finde ich nicht!
@Medien_heini: @20min_topnews: Meinst du, ihm ist im brennenden Zug was passiert?
@AbtMartin: ¢|¬§°#@&5}≠:^
@Nebelspalter: Himmel**sch! Der Zug brennt doch gar nicht. «Glut unter der Asche» ist der Titel von Werlens Referat …
@20min_topnews: Auf sbb.ch/störungen steht aber, der Zug habe irgendwo vor Wädenswil ausserplanmässig gestoppt!
@Nebelspalter: Ein Referat übrigens, das Reformimpulse geben will. Herr Werlen, ziehen Sie sich mit Ihrem baldigen Rücktritt nicht als Hoffnungsträger aus der Affäre, bevor es für Sie innerkirchlich zu heiss wird?
@20min_topnews: Also doch, dort muss eine infernalische Hitze herrschen.
@AbtMartin: @Nebelspalter, sorry für die Hieroglyphen. Es gab hier eine Rangelei.
@Nebelspalter: Was ist passiert?
@AbtMartin: Die Zugbegleiter haben mich auf offener Strecke neben die Gleise gestellt. Als Kostprobe, wie es sei, wenn am Sonntag nicht nur die Tankstellenshop-Verkäuferinnen, sondern auch das Bahnpersonal nicht mehr arbeiten würde.

Darwins Unarten

Das Wowereitchen

Ob manchem VIP dreht sich
Charles Darwin um in seinem Grab
und revidiert: Dacht' ich es doch,
nicht jeder stammt vom Affen ab!
Gäbe doch kein Affe der Welt,
für 'nen Flughafen so viel Geld!

Typus: *Klaus Wowereit*
Rasse: *Berliner Gleithörnchen*
lat. *Pteromyinus Berolinum*

Herkunft: Die Begriffe «Wowereit» und «Berlin» entspringen – ohne Scherz – dem Slawischen und bedeuten so viel wie «Eichhörnchen» und «Sumpf, moderige Pfütze». Etymologisch gesehen handelt es sich beim Pteromyinus Berolinum also um «den im Sumpf Sammelnden und Hortenden». Diese historische Unfähigkeit zur Ressourcenplanung lässt sich auch heute noch bei gewissen frei herumlaufenden Exemplaren beobachten.

Lebensraum: Das flugunfähige Gleithörnchen reagiert sehr sensibel auf Flugobjekte jeglicher Art. Ein Komplex, der diese Spezies in Flughafennähe fast gänzlich aussterben liess. Das letzte uns bekannte Individuum versucht derweil verzweifelt, die Fertigstellung eines weiteren Flughafens herauszuzögern.

Haltung: Wie alle Hörnchen, vernascht das Berliner Gleithörnchen mit Vorliebe Nüsse. Domestiziert werden sie vorzugsweise in gleichgeschlechtlichen Paaren gehalten. Dazu empfehlt sich als Fachliteratur die Comic-Serie «Ahörnchen und Behörnchen – wir sind schwul, und das ist auch gut so!»

Zu Ehren eures Willy Brandts
gibts den Gedächtnis-Flughafen
brandneu ohne – Achtung Wortwitz –
intakte «Brandt»-Schutz-Anlagen!
Da hilft nur Berliner Brauchtum:
Ums Elend eine Mauer drum!

Oliver Huggenberger